

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 2

Eisenbahnverkehr

Juni 1978



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080200 – 78106

Erschienen im November 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,20

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Eisenbahnverkehr im Juni 1978.....	5
T a b e l l e n t e i l	
1 Gesamtübersicht	6
Betriebsleistungen	6
Verkehrsleistungen	6
Verkehrseinnahmen	6
2 Entwicklung des Güterverkehrs	7
3 Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und Verkehrsbezirken	8
4 Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen, Güterhauptgruppen und Güterabteilungen	10
5 Stückgutversand der Verkehrsbezirke und Verkehrsgebiete	11
6 Verkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbeziehungen	12

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

Rechtsgrundlage und Erhebungsgegenstand

Über die dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahnen wird aufgrund der Verordnung über eine Eisenbahnstatistik vom 8.8.1965 (BGBl. I S. 749) seit dem 1.1.1966 eine Bundesstatistik durchgeführt. In diese Statistik werden alle Unternehmen einbezogen, die Eisenbahnverkehr betreiben, gleichgültig ob der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit eines Unternehmens in diesem Bereich, in einem anderen verkehrswirtschaftlichen Sektor oder außerhalb der Verkehrswirtschaft liegt. Die Erhebungstatbestände beziehen sich stets nur auf den Eisenbahnschienenverkehr.

Erhebungsgebiet

Erhebungsgebiet ist das Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Der durch Berlin (West) führende Durchgangsverkehr wird jedoch nicht erfaßt.

Erhebungsumfang

Die Eisenbahnstatistik erfaßt monatlich die wichtigsten Zahlen über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Verkehrseinnahmen. Die erhobenen Verkehrsleistungen erstrecken sich auf den Personen- und Gepäckverkehr, den Expresgutverkehr und den Güterverkehr. Beim Güterverkehr wird neben dem frachtpflichtigen Verkehr auch der Dienstgutverkehr der Eisenbahnen ermittelt.

Auskunftspflicht

Zur Eisenbahnstatistik sind alle Unternehmen auskunftspflichtig, welche dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben; das sind die Deutsche Bundesbahn und die nicht-bundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

Hauptverkehrsbeziehungen

In der Güterverkehrsstatistik werden folgende Hauptverkehrsbeziehungen dargestellt:

- Verkehr innerhalb des Erhebungsgebietes. Hierzu zählen alle Sendungen von einem Bahnhof zu einem anderen Bahnhof im Erhebungsgebiet. Dabei ist es gleichgültig, ob der Transport auch über Strecken außerhalb des Erhebungsgebietes geht oder ob der Empfangsbahnhof ein ausländischer Bahnhof im Bundesgebiet ist.
- Verkehr des Erhebungsgebietes mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).
- Grenzüberschreitender Verkehr = Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).
- Durchgangsverkehr = Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Der nur durch Berlin (West) führende Durchgangsverkehr wird nicht erfaßt.

Verkehrsbezirke und Gütersystematik

Der regionalen Darstellung des Güterverkehrs liegt das "Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1969" zugrunde.

Der Nachweis der Güterart erfolgt nach dem "Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969". Die Angaben für die Güterabteilung 9 werden getrennt nachgewiesen als "Andere Halb- und Fertigerzeugnisse" und "Besondere Transportgüter".

Abkürzungen

V = Versand

E = Empfang

Eisenbahnverkehr im Juni 1978

Im öffentlichen Eisenbahnverkehr wurden im Juni 1978 insgesamt 82,2 Mill. Fahrgäste, 291 900 t Gepäck, 45 300 t Expreßgut und 29,6 Mill. t Güter befördert.

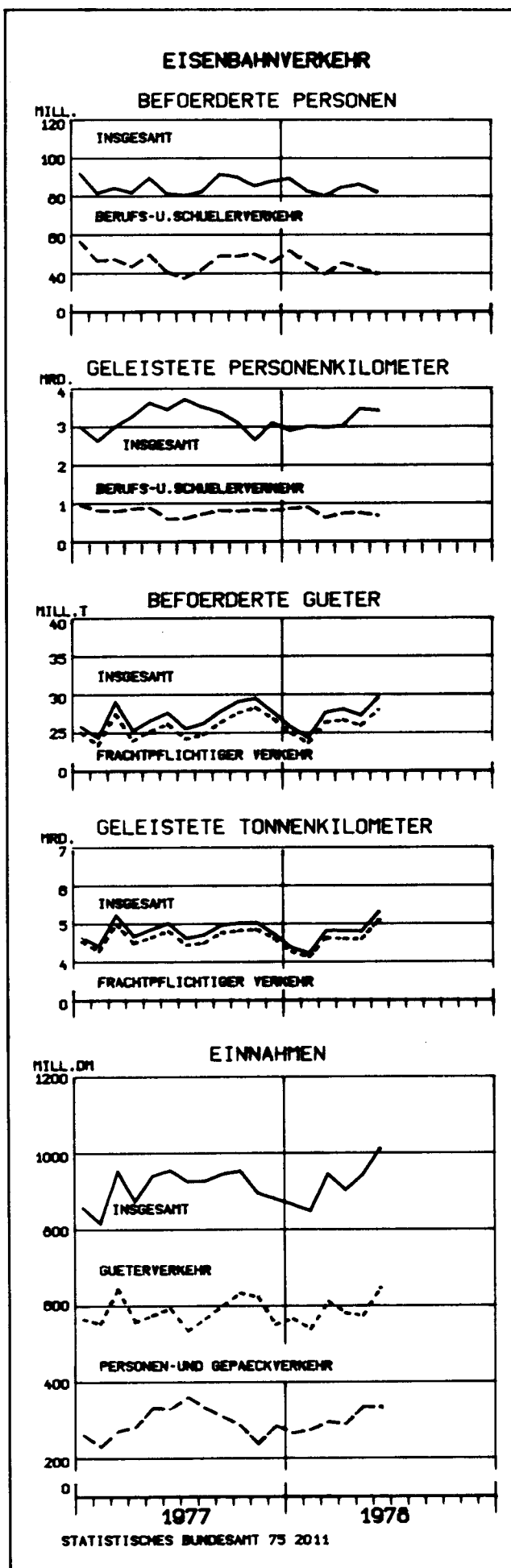
Gegenüber Juni 1977 lag die Zahl der beförderten Personen um 1,0 % höher. Dabei war das Fahrgastaufkommen im Berufsverkehr mit 23,3 Mill. Personen um 3,5 % niedriger und im Schülerverkehr mit 16,7 Mill. um 1,0 % höher als im entsprechenden Vergleichsmonat des Vorjahres. Die Personenbeförderung zu Normaltarifen weist mit 42,3 Mill. Fahrgästen ein um 3,8 % gestiegenes Ergebnis auf. Die durchschnittliche Reiseweite der Fahrgäste war mit 41,6 km um 1,7 % und die personenkilometrische Leistung mit 3,4 Mrd. Pkm um 0,4 % niedriger.

Von den insgesamt 29,6 Mill. t transportierten Gütern wurden allein im Wagenladungsverkehr 27,7 Mill. t befördert (+ 6,8 %). Die durchschnittliche Versandweite der Güter verminderte sich auf 180 km (- 1,1 %). Die tonnenkilometrischen Leistungen nahmen gegenüber dem Vergleichsmonat 1977 auf 5,3 Mrd. tkm (+ 6,1 %) zu. Die Eisenbahnen erzielten aus den oben angeführten Verkehrsleistungen im Berichtsmonat Einnahmen in Höhe von 1,0 Mrd. DM (+ 6,0 %).

Im ersten Halbjahr 1978 wurden im Personenverkehr 506 Mill. Fahrgäste (- 1,0 % gegenüber Januar/Juni 1977), 1,4 Mill. t Gepäck (+ 2,0 %), 254 000 t Expreßgut (+ 0,2 %) und 163 Mill. t Güter (+ 2,5 %) befördert.

Im Personenverkehr nahm die Zahl der zu Normaltarif Reisenden um 7,7 % auf 241 Mill. zu. Das Beförderungsaufkommen des Berufsverkehrs ging dagegen um 9,0 % auf 154 Mill. Personen und im Schülerverkehr um 6,2 % auf 110 Mill. Fahrgäste zurück.

Der Personen- und Gepäckverkehr erbrachte in diesem Zeitabschnitt Einnahmen in Höhe von 1,8 Mrd. DM (+ 5,1 %), der Expreßgutverkehr 208 Mill. DM (- 0,5 %) und der Güterverkehr 3,5 Mrd. DM (+ 1,0 %).



Tabellenteil

1 Gesamtübersicht

Gegenstand der Nachweisung	Maß- einheit	Juni	Mai	Juni	Januar-Juni		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Januar-Juni 1978 gegen 1977
		1977	1978	1978	1977	1978	
Betriebsleistungen							
Triebfahrzeugkilometer	1 000 km	68 302	67 318	71 405	397 725	405 249	+ 1,9
Zugkilometer	1 000 km	49 375	48 336	51 579	286 702	290 426	+ 1,3
darunter: Reisezüge	1 000 km	33 374	33 146	34 100	194 824	195 703	+ 0,5
Güterzüge	1 000 km	15 600	14 851	17 092	89 906	92 712	+ 3,1
Wagenachskilometer	1 000 km	1 929 318	1 839 884	2 029 091	10 934 841	10 971 396	+ 0,3
darunter: Reisezüge	1 000 km	756 300	742 547	770 295	4 237 770	4 296 409	+ 1,4
Güterzüge	1 000 km	1 164 169	1 090 483	1 250 531	6 660 030	6 637 631	- 0,3
Effektivtonnenkilometer der Güterwagen in allen Zügen	1 000 tkm	5 918 965	5 553 159	6 375 505	33 869 535	33 634 612	- 0,7
Bruttotonnenkilometer der Güterzüge	1 000 tkm	12 969 578	12 152 788	13 934 366	74 232 527	73 855 903	- 0,5
Güterwagenstellung	Anzahl	1 243 673	1 200 967	1 351 313	7 298 517	7 330 446	- 0,4
Verkehrsleistungen							
Personenverkehr							
Beförderte Personen	Anzahl	81 401 076	86 138 139	82 239 626	510 946 212	505 779 061	- 1,0
darunter: Berufsverkehr ¹⁾	Anzahl	24 110 168	25 589 796	23 262 329	169 683 174	154 444 008	- 9,0
Schülerverkehr ¹⁾	Anzahl	16 531 575	17 064 167	16 688 915	117 445 907	110 195 428	- 6,2
Personenkilometer	1 000 Pkm	3 439 851	3 474 444	3 424 792	18 951 717	18 816 171	- 0,7
darunter: Berufsverkehr ¹⁾	1 000 Pkm	377 837	472 662	428 242	3 072 015	2 813 529	- 8,4
Schülerverkehr ¹⁾	1 000 Pkm	214 695	281 106	245 256	1 809 960	1 719 040	- 5,0
Mittlere Reiseweite	km	42,3	40,3	41,6	37,1	37,2	+ 0,3
darunter: Berufsverkehr ¹⁾	km	15,7	18,5	18,4	18,1	18,2	+ 0,6
Schülerverkehr ¹⁾	km	13,0	16,5	14,7	15,4	15,6	+ 1,3
Beförderung von Gepäck	t	290 371	261 442	291 898	1 376 026	1 403 325	+ 2,0
Expressgutverkehr							
Beförderte Tonnen	t	42 566	40 912	45 254	253 593	254 011	+ 0,2
Tariftonnenkilometer	1 000 tkm	12 453	12 012	13 220	74 223	74 612	+ 0,5
Mittlere Versandweite	km	292,6	293,6	292,1	292,7	293,7	+ 0,3
Güterverkehr							
Beförderte Gütermenge insgesamt	1 000 t	27 581	27 182	29 589	158 665	162 599	+ 2,5
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	26 171	25 877	27 969	151 351	155 397	+ 2,7
Wagenladungsverkehr	1 000 t	25 897	25 617	27 670	149 679	153 718	+ 2,7
Stückgutverkehr	1 000 t	274	261	299	1 671	1 679	+ 0,5
Dienstgutverkehr	1 000 t	1 410	1 305	1 620	7 314	7 202	- 1,5
Geleistete Tonnenkilometer							
Tariftonnenkilometer insgesamt	1 000 tkm	5 007 747	4 785 384	5 313 823	28 792 374	28 313 453	- 1,7
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 tkm	4 805 754	4 591 958	5 082 098	27 750 244	27 284 174	- 1,7
Wagenladungsverkehr	1 000 tkm	4 730 383	4 519 010	4 998 577	27 291 049	26 814 702	- 1,7
Stückgutverkehr	1 000 tkm	75 371	72 948	83 521	459 195	469 472	+ 2,2
Dienstgutverkehr	1 000 tkm	201 993	193 426	231 724	1 042 130	1 029 279	- 1,2
Mittlere Versandweite insgesamt	km	181,6	176,1	179,6	181,5	174,1	- 4,1
Verkehrseinnahmen²⁾							
Einnahmen							
Personen- und Gepäckverkehr	1 000 DM	328 686,0	335 295,5	332 595,2	1 705 215,9	1 792 272,9	+ 5,1
Expressgutverkehr	1 000 DM	34 414,4	33 982,4	33 949,7	208 864,8	207 891,5	- 0,5
Güterverkehr	1 000 DM	591 645,1	573 965,3	645 442,7	3 482 207,6	3 516 028,5	+ 1,0

1) Berufs- bzw. Schülerverkehr, der zu ermäßigten Tarifen (Zeitkarten) abgefertigt wird. - 2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3 GUETERVERKEHR NACH HAUPTVERKEHRSBEZIEHUNGEN, VERKEHRSGEBIETEN UND VERKEHRSBEZIRKEN

TONNEN

NR. DER SYST	VERKEHRSGEBIET VERKEHRSBEZIRK	VERKEHR				GRENZ- UEBERSCHREITENDER VERKEHR		INSGESAMT				
		INNERHALB DES BUNDESGBIETES		MIT DER DDR UND BERLIN (OST)		V	E	JUNI 1978		BIS JUNI 1978	JANUAR 1978	
		V	E	V	E			V	E		V	E
12 HESSEN SÜED												
121	FULDA	105 552	37 453	220	3 454	11 915	5 405	117 687	46 312	446 284	206 627	
122	FRANKFURT	136 464	281 682	1 399	1 073	22 383	19 985	160 246	302 740	946 375	1 562 284	
123	WIESBADEN	147 036	91 765	551	360	20 772	17 561	168 359	109 686	917 681	622 922	
124	DARMSTADT	25 475	39 375	411	76	4 802	6 964	30 688	46 415	141 078	253 698	
	ZUSAMMEN	414 527	450 275	2 581	4 963	59 872	49 915	476 980	505 153	2 451 418	2 645 531	
13 RHEINL-PFALZ NORD												
131	TRIER	42 338	56 005	1 886	42	7 244	15 419	51 468	71 466	282 388	388 852	
132	KOBLENZ	161 876	166 361	2 958	120	24 787	23 720	189 621	190 201	985 013	1 061 933	
	ZUSAMMEN	204 214	222 366	4 844	162	32 031	39 139	241 089	261 667	1 267 401	1 450 785	
14 RHEINL-PFALZ SÜED												
141	MAINZ	58 434	73 816	244	326	8 197	26 769	66 875	100 911	333 128	557 528	
142	KAISERSLAUTERN	238 503	71 622	109	322	19 826	17 822	258 438	89 766	1 445 957	557 299	
143	LUDWIGSHAFEN	221 891	100 228	738	698	32 398	25 528	255 027	126 454	1 067 631	737 355	
	ZUSAMMEN	518 828	245 666	1 091	1 346	60 421	70 119	580 340	317 131	2 846 716	1 852 182	
15 NORDBADEN												
151	MANNHEIM	90 465	231 270	104	1 341	21 859	23 320	112 428	255 931	667 811	1 538 080	
152	KARLSRUHE	342 259	54 636	173	319	15 497	10 849	357 929	65 804	2 058 654	372 460	
153	HEIDELBERG	14 195	30 141	159	24	3 530	3 628	17 884	33 793	110 473	163 474	
	ZUSAMMEN	446 919	316 047	436	1 684	40 886	37 797	488 241	355 528	2 836 938	2 074 014	
16 SÜEDBADEN												
161	FREIBURG	149 092	126 714	524	251	25 162	64 146	174 778	191 111	896 362	1 110 696	
162	KONSTANZ	51 580	117 401	540	111	13 626	23 578	65 746	141 090	384 500	794 143	
	ZUSAMMEN	200 672	244 115	1 064	362	38 788	87 724	240 524	332 201	1 280 862	1 904 839	
17 WÜERTTEMBERG												
171	HEILBRONN	67 154	92 209	652	850	8 089	15 120	75 895	108 179	410 186	757 174	
172	STUTTGART	102 917	645 623	499	3 146	31 208	59 605	134 624	708 374	749 095	3 926 815	
173	ULM	66 987	75 527	15	121	10 417	12 560	77 419	88 208	408 349	488 744	
174	TUEBINGEN	36 320	66 532	80	194	12 751	8 344	49 151	75 070	265 087	357 830	
175	RAVENSBURG	123 000	125 772	17	19	11 469	12 415	134 486	138 206	766 114	765 183	
	ZUSAMMEN	396 378	1 005 663	1 263	4 330	73 934	108 044	471 575	1 118 037	2 598 831	6 295 746	
18 NORDBAYERN												
181	ASCHAFFENBURG	19 908	65 771	101	92	4 215	3 419	24 224	69 282	121 098	418 515	
182	WUERZBURG/SCHWEINF.	65 720	136 251	144	4 385	7 004	10 989	72 868	151 625	355 473	861 690	
183	BAYREUTH/BAMBERG	62 372	119 598	640	42 442	13 485	146 314	76 497	308 354	426 562	1 656 314	
184	MUERNBERG	79 767	292 864	1 350	2 577	13 712	22 094	94 829	317 535	548 723	1 935 398	
185	ANSBACH	19 316	50 719	-	734	2 062	5 322	21 378	56 775	118 642	247 762	
	ZUSAMMEN	247 083	665 203	2 235	50 230	40 478	188 138	289 796	903 571	1 570 498	5 119 679	
19 OSTBAYERN												
191	LANDSHUT	181 177	91 416	250	3 661	18 667	11 418	200 094	106 495	1 351 288	473 714	
192	REGENSBURG	298 879	337 099	288	16 915	74 485	119 649	373 652	473 663	2 052 264	2 848 979	
193	PASSAU/STRAUBING	37 471	87 304	80	12 274	13 368	26 270	50 919	125 848	299 547	498 674	
	ZUSAMMEN	517 527	515 819	618	32 850	106 520	157 337	624 665	706 006	3 703 099	3 821 367	
20 SÜEDBAYERN												
201	INGOLSTADT	566 882	62 458	241	4 272	18 178	12 508	585 301	79 238	3 549 480	388 336	
202	AUGSBURG	83 338	272 599	481	4 633	18 190	24 400	102 009	301 632	537 513	1 650 906	
203	KEMPTEN/KAUFBEUREN	20 468	115 073	11	1 365	9 748	9 035	30 227	125 473	158 331	572 410	
204	MUENCHEN	149 758	486 829	763	3 221	47 842	104 696	198 363	594 746	1 092 341	3 173 764	
205	GARM.-PARTENKIRCHEN	7 481	39 334	-	5	3 737	3 760	11 218	43 099	58 835	241 102	
206	ROSENHEIM	161 196	202 681	4 311	3 159	43 690	35 511	209 197	241 351	1 139 865	1 176 215	
	ZUSAMMEN	989 123	1 178 974	5 807	16 655	141 385	189 910	1 136 315	1 385 539	6 536 365	7 202 733	
21 SAARLAND												
210	SAARLAND	1 064 128	1 239 937	12 971	5 008	384 080	308 749	1 461 179	1 553 694	8 279 395	8 751 744	
22 BERLIN (WEST)												
220	BERLIN (WEST)	26 652	165 056	14 003	304 203	2 386	12 502	43 041	481 761	254 950	2 581 385	
	INSGESAMT	20 846 400	20 846 400	489 072	656 056	2 866 309	2 238 205	24 201 781	23 740 661	135 728 092	133 309 171	

5 STUECKGUTVERSAND DER VERKEHRSBEZIRKE UND DER VERKEHRSGEBIETE

TONNEN

NR. DER SYST.	VERSAND-VG VERSAND-VB	INSGESAMT		NR. DER SYST.	VERSAND-VG VERSAND-VB	INSGESAMT	
		JUNI 1978	JANUAR BIS JUNI 1978			JUNI 1978	JANUAR BIS JUNI 1978
01	SCHLESWIG-HOLSTEIN			112	HERSFELD/ESCHWEGE	1 383	7 871
				113	GIESSEN/MARBURG	6 079	34 275
011	FLensburg/HUSUM	1 573	8 935		ZUSAMMEN	10 385	58 833
014	HEIDE	223	1 163				
015	KIEL	1 470	7 469	12	HESSEN SÜD		
018	LÜBECK (STADT)	1 206	7 087	121	FULDA	2 843	16 517
019	ITZEHOE/RATZEBURG	417	2 789	122	FRANKFURT	11 178	63 729
	ZUSAMMEN	4 889	27 443	123	WIESBADEN	3 178	18 410
02	HAMBURG			124	DARMSTADT	3 798	21 196
020	HAMBURG (STADT)	6 587	42 057		ZUSAMMEN	20 997	119 852
03	NIEDERSACHSEN NORD			13	RHEINL-PFALZ NORD		
031	STADE/HARBURG	1 454	8 191	131	TRIER	2 016	10 899
032	LUENEBURG/UELZEN	765	4 890	132	KOBLENZ	8 472	49 014
033	SOLTAU	996	5 234		ZUSAMMEN	10 488	59 913
034	BRÄKE	89	333	14	RHEINL-PFALZ SÜD		
035	VERDEN/NIENBURG	722	4 140	141	MAINZ	4 110	23 607
	ZUSAMMEN	4 026	22 788	142	KAISERSLAUTERN	4 158	24 546
04	NIEDERSACHSEN WEST			143	LUDWIGSHAFEN	1 531	8 624
041	EMDEN (STADT)	241	1 271		ZUSAMMEN	9 799	56 777
042	WILHELMSHAVEN	2 756	23 482	15	NORDBADEN		
043	MEPPEN	1 191	6 833	151	MANNHEIM	4 556	26 356
044	OLDENBURG	2 393	13 502	152	KARLSRUHE	3 540	18 547
045	OSNÄBRÜCK	3 611	20 303	153	HEIDELBERG	4 731	27 178
	ZUSAMMEN	10 192	65 391		ZUSAMMEN	12 827	72 081
05	NIEDERSACHS. SÜD-OST			16	SÜEDBADEN		
051	HANNOVER	9 063	50 484	161	FREIBURG	6 646	33 741
052	BRÄUNSCHWEIG	3 724	21 193	162	KONSTANZ	3 242	17 863
053	GOETTINGEN	4 355	23 887		ZUSAMMEN	9 888	51 604
	ZUSAMMEN	17 142	95 564	17	WUERTTEMBERG		
06	BREMEN (LAND)			171	HEILBRONN	5 861	32 521
061	BREMEN (STADT)	2 609	14 501	172	STUTT GART	17 779	95 991
062	BREMERHAVEN (STADT)	1 221	8 396	173	ULM	3 989	21 696
	ZUSAMMEN	3 830	22 897	174	TUEBINGEN	5 859	31 223
07	NORDRH.-WESTF. NORD			175	RAVENSBURG	3 082	16 550
071	MÜNSTER	5 167	29 604		ZUSAMMEN	36 570	197 981
072	MOERS	2 031	12 139	18	NORDBAYERN		
	ZUSAMMEN	7 198	41 743	181	ASCHAFFENBURG	1 790	10 169
08	RUHRGEBIET			182	WÜRZBURG/SCHWEINF.	3 105	15 751
081	HAMM	2 637	15 060	183	BAYREUTH/BAMBERG	6 877	39 521
082	DINSLAKEN	454	2 405	184	NUERNBERG	5 858	33 611
083	DUISBURG (STADT)	1 723	9 919	185	ANSBACH	2 106	10 926
084	ESSEN	7 622	42 164		ZUSAMMEN	19 736	109 978
085	DORTMUND (STADT)	1 792	10 301	19	OSTBAYERN		
	ZUSAMMEN	14 228	79 849	191	LANDSHUT	796	3 908
09	NORDRH.-WESTF. SÜD-W			192	REGENSBURG	3 598	21 635
091	HAGEN	10 160	57 305	193	PASSAU/STRAUBING	2 544	12 495
092	DUESSELDORF	10 200	56 591		ZUSAMMEN	6 938	38 038
093	SOLINGEN	8 665	49 326	20	SÜEDBAYERN		
094	KOELN	6 998	39 224	201	INGOLSTADT	1 022	5 221
095	BONN	6 842	37 498	202	AUGSBURG	3 842	21 098
096	AACHEN	3 057	16 751	203	KEMPTEN/KAUFBEUREN	1 664	8 804
	ZUSAMMEN	45 922	256 695	204	MÜNCHEN	6 291	34 978
10	NORDRH.-WESTF. OST			205	GÄRM.-PARTENKIRCHEN	702	4 162
101	BIELEFELD	11 326	62 130	206	ROSENHEIM	1 991	10 690
104	PADERBORN	1 189	7 382		ZUSAMMEN	15 512	84 953
105	ARNSBERG	4 073	21 873	21	SAARLAND		
106	SIEGEN	4 773	26 015	210	SAARLAND	2 571	14 577
	ZUSAMMEN	21 361	117 400	22	BERLIN (WEST)		
11	HESSEN NORD			220	BERLIN (WEST)	185	1 090
111	KASSEL/WÄLDECK	2 923	16 687		INSGESAMT	291 271	1 637 504

6 VERKEHR DER BUNDESLÄNDER NACH HAUPTVERKEHRSEBEZIEHUNGEN

TONNEN

BUNDES- LAND	INNERHALB DES BUNDES- LANDES V = E	VERKEHR DER BUNDESLÄNDER UNTEREINANDER		VERKEHR MIT DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REP. UND BERLIN (OST)		GRENZ- ÜBERSCHREITENDER VERKEHR		INSGESAMT			
		V	E	V	E	V	E	JUNI 1973		BIS JANUAR JUNI 1972	
								V	E	V	E
SCHLESWIG-HOLSTEIN	29 362	114 513	240 932	14 644	23 161	35 542	40 103	194 061	333 558	1 279 930	1 736 089
HAMBURG	51 094	579 794	421 128	316 201	122 014	389 557	163 832	1 336 646	758 068	6 074 860	4 036 088
NIEDERSACHSEN	1 379 453	910 765	1 543 955	32 581	58 786	200 604	140 940	3 023 403	3 623 134	17 466 606	19 714 423
BREMEN	294 033	330 236	736 797	2 376	927	39 687	55 810	666 332	1 087 567	3 698 603	5 917 940
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 079 947	3 208 083	1 002 176	73 172	20 816	1 190 239	558 012	12 551 441	9 660 951	71 525 994	56 241 657
HESSEN	160 878	576 718	587 799	5 766	13 522	89 771	80 049	853 133	662 248	4 507 044	4 606 295
RHEINLAND-PFALZ	61 627	661 415	406 405	5 935	1 508	92 452	109 258	821 429	573 798	4 114 117	3 302 967
BADEN-WÜRTTEMBERG	610 830	433 139	954 995	2 763	6 376	153 608	233 565	1 200 340	1 865 766	6 716 671	10 274 599
BAWYERN	1 180 290	573 443	1 179 706	8 460	99 735	288 383	575 385	2 050 775	2 495 116	11 809 960	16 143 779
SAARLAND	632 743	431 385	607 194	12 971	5 008	384 090	306 749	1 451 179	1 553 694	2 279 795	2 751 744
BERLIN (WEST)	-	26 652	165 056	14 003	304 207	2 386	12 502	43 041	421 761	354 950	2 551 385
BUNDESGEBIET	13 000 257	7 846 143	7 846 143	489 072	656 056	2 666 309	2 238 205	24 201 781	23 740 661	135 728 092	133 609 171